

**AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT**

Herausgeber: Der Präsident der Technischen Universität Berlin
 Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
 ISSN 0172-4924

Nr. 1/2012
 (65. Jahrgang)

Redaktion: Ref. K 3, Telefon: 314-22532

Berlin, den
 9. Januar 2012

INHALT

	Seite
I. Rechts- und Verwaltungsvorschriften	
Akademischer Senat	
Ordnung zur Festsetzung von Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester der zum Sommersemester 2012 an der Technischen Universität Berlin aufzunehmenden Bewerberinnen und Bewerber sowie zur Festsetzung von Kapazitäten für die höheren Fachsemester vom 25. Mai 2011	3
Fakultäten	
Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Innovation Management and Entrepreneurship an der Fakultät VII – Wirtschaft und Management - der Technischen Universität Berlin vom 13. April 2011	18
Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Physikalische Ingenieurwissenschaft der TU Berlin vom 16. Februar 2011	22
Sachwortregister 2011	Einlage
II. Bekanntmachungen	
Vereinigungen an der Technischen Universität Berlin	26

I. Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Akademischer Senat

Ordnung zur Festsetzung von Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester der zum Sommersemester 2012 an der Technischen Universität Berlin aufzunehmenden Bewerberinnen und Bewerber sowie zur Festsetzung von Kapazitäten für die höheren Fachsemester

Vom 25. Mai 2011

Der Akademische Senat der Technischen Universität Berlin hat aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr.14 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 61 Abs. 1 Nr. 12 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) und § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in zulassungsbeschränkten Studiengängen (Berliner Hochschulzulassungsgesetz - BerlHZG) in den jeweils gültigen Fassungen im Benehmen mit den Fakultäten die folgende Ordnung beschlossen:^{*)}

§ 1

Für die Zulassung zum 1. Fachsemester zum Sommersemester 2012 werden die in der Anlage genannten Zulassungszahlen festgesetzt.

§ 2

Bei den Angaben für höhere Fachsemester ist die Kapazität angegeben. Bewerberinnen und Bewerber hierfür sind aufzunehmen, soweit die Kapazität nicht bereits durch die eingeschriebenen, die Kapazität belastenden Studierenden des betreffenden Fachsemesters ausgeschöpft ist. Die Zulassung von Bewerberinnen und Bewerbern, die zur Anerkennung eines bereits erreichten Studienab-

schlusses lediglich an einzelnen Lehrveranstaltungen teilzunehmen haben, bleibt unberührt.

Über die Regelstudienzeit hinaus werden grundsätzlich keine Bewerber/innen in höhere Fachsemester aufgenommen.

§ 3

Durch eine aufgrund vorher erzielter Studienleistungen vorgenommene Höherstufung einer / eines für das erste Fachsemester zugelassenen Bewerberin / Bewerbers in ein höheres Fachsemester wird ein Studienplatz im ersten Fachsemester frei.

§ 4

Die Quote der Studienplätze für die aufzunehmenden ausländischen Studienbewerberinnen und Studienbewerber wird gem. Artikel 12 Staatsvertrag in Verbindung mit § 8 Hochschulzulassungsverordnung für die Studiengänge Informatik, Technische Informatik, Maschinenbau, Verkehrswesen und Physikalische Ingenieurwissenschaften auf 15 % und für die übrigen Studiengänge auf 8 % festgesetzt.

§ 5

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Technischen Universität Berlin in Kraft.

*) Bestätigt von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 11. November 2011.

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester

Abschluss: Bachelor (ohne Lehramter)

Studiengang	1. Fachsemester
	SS 2012
Architektur 4)	0
Bauingenieurwesen	40
Biotechnologie 4)	0
Brauerei- und Getränketechnologie 4)	0
Chemie 4)	0
Chemieingenieurwesen 4)	0
Economics 4)	0
Elektrotechnik 4)	0
Energie- und Prozesstechnik	50
Geotechnologie 4)	0
Informatik 4)	0
Informationstechnik im Maschinenwesen	30
Kultur und Technik	0
Kultur und Technik / Philosophie 4)	0
Kultur und Technik / Kunstwissenschaft 4)	0
Kultur und Technik / Sprache und Kommunikation 4)	0
Kultur und Technik / Wissenschafts- u. Technikgeschichte 4)	0
Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur 4)	0
Lebensmitteltechnologie 4)	0
Maschinenbau	70
Mathematik	frei
Naturwissenschaften in der Informationsgesellschaft 4)	0

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester
- 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab
- 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor
- 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 11/12 eingerichtet wird
- 9) Sollte der Studiengang Chemieingenieurwesen nicht zum WS 11/12 eingerichtet werden, gilt die Zahl 108
- 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen
- 12) Sollten die drei neuen Studiengänge Kommunikation und Sprache mit Schwerpunkt nicht zum WS 11/12 eingerichtet werden, gilt die Zahl 90.

Abschluss: Bachelor (ohne Lehramt)

Studiengang	1. Fachsemester
	SS 2012
Physikalische Ingenieurwissenschaft	35
Psychologie	0
Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung 4)	0
Stadt- und Regionalplanung 4)	0
Technische Informatik 4)	0
Technischer Umweltschutz 4)	0
Technomathematik	10
Verkehrswesen	82
Werkstoffwissenschaften 1)	22
Wirtschaftsinformatik 4)	0
Wirtschaftsingenieurwesen 7)	130
Wirtschaftsmathematik	35

Abschluss: Staatsexamen

Studiengang	1. Fachsemester
	SS 2012
Lebensmittelchemie (Staatsexamen) 4)	0

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester
- 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab
- 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor
- 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 11/12 eingerichtet wird
- 9) Sollte der Studiengang Chemieingenieurwesen nicht zum WS 11/12 eingerichtet werden, gilt die Zahl 108
- 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen
- 12) Sollten die drei neuen Studiengänge Kommunikation und Sprache mit Schwerpunkt nicht zum WS 11/12 eingerichtet werden, gilt die Zahl 90.

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester

Lehrämter (Abschluss: Bachelor)

Studiengang	1. Fachsemester
	SS 2012
Arbeitslehre 4)	0
Bautechnik 4)	0
Elektrotechnik 4)	0
Ernährungswissenschaft 4)	0
Land- und Gartenbau 4)	0
Metalltechnik 4)	0

Abschluss: Master

Studiengang	1. Fachsemester
	SS 2012
Architektur 4)	0
Audiokommunikation und – technologie 4)	0
Bauingenieurwesen	10
Bildungsmanagement	0
Bildungswissenschaft – Organisation und Beratung 4)	0
Biologische, Chemische und Technische Katalyse 4), 8), 10)	0
Biomedizinische Technik	7
Chemie 4)	0
Computational Neuroscience 4)	0
Denkmalpflege 4)	0
Fahrzeugtechnik	15
Geodesy and Geoinformation Science 4)	0

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester
- 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab
- 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor
- 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 11/12 eingerichtet wird
- 9) Sollte der Studiengang Chemieingenieurwesen nicht zum WS 11/12 eingerichtet werden, gilt die Zahl 108
- 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen
- 12) Sollten die drei neuen Studiengänge Kommunikation und Sprache mit Schwerpunkt nicht zum WS 11/12 eingerichtet werden, gilt die Zahl 90.

Abschluss: Master

Studiengang	1. Fachsemester
	SS 2012
Geotechnologie 4)	0
Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik	5
Historische Urbanistik / Historical Urban Studies 4)	0
Human Factors	10
Industrial and Network Economics 4)	0
Kommunikation und Sprache 4)	0
Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache 4)	0
Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Medienwissenschaft 4)	0
Kommunikation und Sprache, Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationswissenschaft 4)	0
Kunstwissenschaft und Kunsttechnologie	5
Landschaftsarchitektur 4)	0
Luft- und Raumfahrttechnik	20
Maschinenbau	20
Medienkommunikation und -technologie 4)	0
Philosophie des Wissens und der Wissenschaften	5
Physikalische Ingenieurwissenschaft	30
Planung und Betrieb im Verkehrswesen	22
Process Energy and Environmental Systems Engineering 4)	0
Produktionstechnik	18
Regenerative Energiesysteme	20
Schiffs- und Meerestechnik	10
Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung 4)	0

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester
- 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab
- 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor
- 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 11/12 eingerichtet wird
- 9) Sollte der Studiengang Chemieingenieurwesen nicht zum WS 11/12 eingerichtet werden, gilt die Zahl 108
- 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen
- 12) Sollten die drei neuen Studiengänge Kommunikation und Sprache mit Schwerpunkt nicht zum WS 11/12 eingerichtet werden, gilt die Zahl 90.

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester

Abschluss: Master

Studiengang	1. Fachsemester
	SS 2012
Stadtökologie 4)	0
Stadt- und Regionalplanung 4)	0
Umweltplanung 4)	0
Urban Design 4)	0
Wirtschaftsingenieurwesen 7)	120

Weiterbildende Masterstudiengänge

Studiengang	1. Fachsemester
	SS 2012
Bühnenbild	0
Global Production Engineering	0
Real Estate Management	0
Urban Management	0
Wissenschaftsmarketing	0

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester
- 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab
- 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor
- 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 11/12 eingerichtet wird
- 9) Sollte der Studiengang Chemieingenieurwesen nicht zum WS 11/12 eingerichtet werden, gilt die Zahl 108
- 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen
- 12) Sollten die drei neuen Studiengänge Kommunikation und Sprache mit Schwerpunkt nicht zum WS 11/12 eingerichtet werden, gilt die Zahl 90.

Kapazitäten der höheren Fachsemester

Abschluss: Bachelor

Studiengang	2. Fachsemester		3. Fachsemester		4. Fachsemester		5. Fachsemester		6. Fachsemester		7. Fachsemester	
	SS 2012		SS 2012		SS 2012		SS 2012		SS 2012		SS 2012	
Architektur 4), 11)	150		0		150		0		150		0	
Bauingenieurwesen 11)	160		20		80		20		80		0	
Biotechnologie 4), 11)	90		0		90		0		90		0	
Brauerei- und Getränketechnologie 4), 11)	20		0		20		0		20		0	
Chemie 4), 11)	86		0		108		frei		frei		0	
Chemieingenieurwesen 4)	22		0		0		0		0		0	
Economics 4), 11)	75		0		75		0		75		0	
Elektrotechnik	220		0		220		0		220		0	
Energie- und Prozesstechnik 11)	frei		frei		frei		frei		frei		0	
Geotechnologie 4), 11)	60		0		40		0		40		0	
Informatik 4), 11)	250		0		250		0		250		0	
Informationstechnik im Maschinenwesen 11)	50		30		50		30		50		0	
Kultur und Technik 5)	0		0		0		0		0		0	
Kultur und Technik / Philosophie 4), 11)	30		0		30		0		30		0	

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 2) Der Zugang zum 3. Fachsemester und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 3) Der Zugang zum Hauptstudium wird nicht begrenzt. 4) Studienbeginn nur im Wintersemester. 5) Keine Aufnahme in höhere Semester möglich. 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab. 7) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 2011/2012 eingerichtet wird. 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen. 11) Die Kapazitäten der höheren Fachsemester für den Bachelor-Studiengang gelten bis einschließlich 6. Fachsemester.

Kapazitäten der höheren Fachsemester

Abschluss: Bachelor

Studiengang	2. Fachsemester	3. Fachsemester	4. Fachsemester	5. Fachsemester	6. Fachsemester	7. Fachsemester
	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012
Kultur und Technik / Kunstwissenschaft 4), 11)	30	0	30	0	30	0
Kultur und Technik / Sprache und Kommunikation 4), 11)	30	0	30	0	30	0
Kultur und Technik / Wissenschafts- und Technikgeschichte 4), 11)	30	0	30	0	30	0
Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur 4), 11)	90	0	90	0	90	0
Lebensmitteltechnologie 4), 11)	70	0	70	0	70	0
Maschinenbau 11)	200	70	200	70	200	0
Mathematik 11)	frei	35	100	35	100	0
Naturwissenschaften in der Informationsgesellschaft 4), 11)	30	5	30	5	30	0
Physikalische Ingenieurwissenschaft 11)	75	35	75	35	75	0
Psychologie 11)	0	0	0	0	0	0
Soziologie technikkwiss. Richtung 4), 11)	65	0	45	0	45	0

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 2) Der Zugang zum 3. Fachsemester und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 3) Der Zugang zum Hauptstudium wird nicht begrenzt.
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester. 5) Keine Aufnahme in höhere Semester möglich. 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab. 7) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 2011/2012 eingerichtet wird. 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen. 11) Die Kapazitäten der höheren Fachsemester für den Bachelor-Studiengang gelten bis einschließlich 6. Fachsemester.

Kapazitäten der höheren Fachsemester

Abschluss: Bachelor

Studiengang	2. Fachsemester		3. Fachsemester		4. Fachsemester		5. Fachsemester		6. Fachsemester		7. Fachsemester	
	SS 2012		SS 2012		SS 2012		SS 2012		SS 2012		SS 2012	
Stadt- und Regionalplanung 4), 11)	60		0		60		0		60		0	
Technische Informatik 4)	170		0		170		0		170		0	
Technischer Umweltschutz 1), 11)	frei		frei		frei		frei		frei		0	
Technomathematik 11)	30		10		30		10		30		0	
Verkehrswesen 11)	200		82		200		82		200		0	
Werkstoffwissenschaften 1), 11)	frei		frei		frei		frei		frei		0	
Wirtschaftsinformatik 4)	200		0		0		0		0		0	
Wirtschaftsingenieurwesen 7), 11)	270		130		240		120		240		0	
Wirtschaftsmathematik 11)	120		35		120		35		120		0	

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 2) Der Zugang zum 3. Fachsemester und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 3) Der Zugang zum Hauptstudium wird nicht begrenzt.
4) Studienbeginn nur im Wintersemester. 5) Keine Aufnahme in höhere Semester möglich. 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab. 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor. 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 2011/2012 eingerichtet wird. 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen. 11) Die Kapazitäten der höheren Fachsemester für den Bachelor-Studiengang gelten bis einschließlich 6. Fachsemester.

Kapazitäten der höheren Fachsemester

Abschluss: Staatsexamen

Studiengang	2. Fachsemester	3. Fachsemester	4. Fachsemester	5. Fachsemester	6. Fachsemester	7. Fachsemester	8. Fachsemester	9. und 10. Fachsemester
	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012
Lebensmittelchemie 2), 4)	26	frei	frei	frei	frei	frei	frei	0

Lehrämter – (Abschluss: Bachelor)

Studiengang	2. Fachsemester	3. Fachsemester	4. Fachsemester	5. Fachsemester	6. Fachsemester
	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012
Arbeitslehre 4), 11)	80	0	80	0	80
Bautechnik 4), 11)	20	0	20	0	20
Elektrotechnik 4, 11)	20	0	20	0	20
Ernährungswiss. 4), 11)	25	0	25	0	25
Land- und Gartenbau 4), 11)	20	0	20	0	20
Metalltechnik 4), 11)	20	0	20	0	20

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 2) Der Zugang zum 3. Fachsemester und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 3) Der Zugang zum Hauptstudium wird nicht begrenzt.
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester. 5) Keine Aufnahme in höhere Semester möglich. 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab. 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor. 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 2011/2012 eingerichtet wird. 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen. 11) Die Kapazitäten der höheren Fachsemester für den Bachelor-Studiengang gelten bis einschließlich 6. Fachsemester.

Kapazitäten der höheren Fachsemester

Abschluss: Master

Studiengang	2. Fachsemester		3. Fachsemester		4. Fachsemester	
	SS 2012		SS 2012		SS 2012	
Architektur 4)	125		0		60	
Audiokommunikation und –technologie 4)	30		0		30	
Bauingenieurwesen	20		10		20	
Bildungsmanagement	0		0		0	
Bildungswissenschaft – Organisation u. Beratung 4)	30		0		30	
Biologische, Chemische und Technische Katalyse 4), 8), 10)	10		0		0	
Biomedizinische Technik	15		7		15	
Chemie 4)	25		0		0	
Computational Neuroscience 4), 5)	0		0		0	
Denkmalpflege 4), 5)	0		0		0	
Fahrzeugtechnik	25		15		25	
Geodesy and Geoinformation Science 4)	frei		0		frei	
Geotechnologie 4)	30		0		15	
Geschichte und Kultur der Wissenschaft u. Technik	25		5		25	

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 2) Der Zugang zum 3. Fachsemester und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 3) Der Zugang zum Hauptstudium wird nicht begrenzt.
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester. 5) Keine Aufnahme in höhere Semester möglich. 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab. 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor. 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 2011/2012 eingerichtet wird. 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen. 11) Die Kapazitäten der höheren Fachsemester für den Bachelor-Studiengang gelten bis einschließlich 6. Fachsemester.

Kapazitäten der höheren Fachsemester

Abschluss: Master

Studiengang	2. Fachsemester		3. Fachsemester		4. Fachsemester	
	SS 2012		SS 2012		SS 2012	
Historische Urbanistik / Historical Urban Studies 4)	30		0		30	
Human Factors	40		10		40	
Industrial and Network Economics 4)	35		0		35	
Kommunikation und Sprache 4), 11)	0		0		0	
Kommunikation u. Sprache, Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache 4)	30		0		30	
Kommunikation u. Sprache, Schwerpunkt Medienwissenschaft 4)	30		0		30	
Kommunikation u. Sprache, Schwerpunkt Sprach- u. Kommunikationswissenschaft 4)	30		0		30	
Kunstwissenschaft und Kunsttechnologie	25		5		25	
Landschaftsarchitektur 4)	30		0		15	
Luft- und Raumfahrttechnik	50		20		50	
Maschinenbau	56		20		56	
Medienkommunikation und – technologie	0		0		0	

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 2) Der Zugang zum 3. Fachsemester und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 3) Der Zugang zum Hauptstudium wird nicht begrenzt.
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester. 5) Keine Aufnahme in höhere Semester möglich. 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab. 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor. 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 2011/2012 eingerichtet wird. 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen. 11) Die Kapazitäten der höheren Fachsemester für den Bachelor-Studiengang gelten bis einschließlich 6. Fachsemester.

Kapazitäten der höheren Fachsemester

Abschluss: Master

Studiengang	2. Fachsemester		3. Fachsemester		4. Fachsemester	
	SS 2012		SS 2012		SS 2012	
Philosophie des Wissens und der Wissenschaften	25		5		25	
Physikalische Ingenieurwissenschaft	60		30		60	
Planung und Betrieb im Verkehrswesen	44		22		44	
Process, Energy and Environmental Systems Engineering 4)	30		0		30	
Produktionstechnik	44		18		44	
Regenerative Energiesysteme	40		frei		40	
Schiffs- und Meerestechnik	20		10		20	
Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung	15		0		15	
Stadtökologie 4)	frei		0		frei	
Stadt- und Regionalplanung 4)	frei		0		frei	
Umweltplanung 4)	30		0		10	
Urban Design 4)	33		0		30	
Wirtschaftsingenieurwesen 7)	120		50		50	

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 2) Der Zugang zum 3. Fachsemester und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 3) Der Zugang zum Hauptstudium wird nicht begrenzt.
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester. 5) Keine Aufnahme in höhere Semester möglich. 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab. 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor. 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 2011/2012 eingerichtet wird. 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen. 11) Die Kapazitäten der höheren Fachsemester für den Bachelor-Studiengang gelten bis einschließlich 6. Fachsemester.

Kapazitäten der höheren Fachsemester

Weiterbildende Masterstudiengänge

Studiengang	2. Fachsemester		3. Fachsemester		4. Fachsemester	
	SS 2012		SS 2012		SS 2012	
Bühnenbild 5)	0		0		0	
Global Production Engineering 5)	0		0		0	
Real Estate Management 5)	0		0		0	
Urban Management 5)	0		0		0	
Wissenschaftsmarketing 5)	0		0		0	

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 2) Der Zugang zum 3. Fachsemester und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 3) Der Zugang zum Hauptstudium wird nicht begrenzt.
 4) Studienbeginn nur im Wintersemester. 5) Keine Aufnahme in höhere Semester möglich. 6) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 2011/2012 eingerichtet wird. 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen. 11) Die Kapazitäten der höheren Fachsemester für den Bachelor-Studiengang gelten bis einschließlich 6. Fachsemester.

Kapazitäten der höheren Fachsemester

Abschluss: Diplom

Studiengang	2. Fachsemester	3. Fachsemester	4. Fachsemester	5. Fachsemester	6. Fachsemester	7. Fachsemester	8. Fachsemester	9. und 10. Fachsemester
	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012	SS 2012
Biotechnologie 4)	0	0	0	0	0	0	90	0 (90 im 10. FS)
Chemie 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Energie- und Verfahrenstechnik	0	0	0	0	0	0	0	0 (frei im 10. FS)
Gebäudetechnik	0	0	0	0	0	0	0	0 (frei im 10. FS)
Informationstechnik im Maschinenwesen	0	0	0	0	0	0	0	0 (frei im 10. FS)
Lebensmitteltechnologie 4)	0	0	0	0	0	0	frei	frei
Technischer Umweltschutz 4)	0	0	0	0	0	0	0	0 (frei im 10. FS)
Werkstoffwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	frei
Wirtschaftsingenieurwesen 7)	0	0	0	0	0	0	0	frei

Magisterstudiengänge, Lehramtsstudiengänge mit den Abschlüssen L2, L3, L4 und L5 und andere Diplomstudiengänge als die oben aufgeführten werden sowohl im ersten als auch in den höheren Fachsemestern nicht mehr angeboten.

Bemerkungen:

- 1) Der Zugang zum zweiten und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 2) Der Zugang zum 3. Fachsemester und zu höheren Semestern wird nicht begrenzt. 3) Der Zugang zum Hauptstudium wird nicht begrenzt.
- 4) Studienbeginn nur im Wintersemester. 5) Keine Aufnahme in höhere Semester möglich. 6) Stellungnahme der Fakultät weicht ab. 7) Stellungnahme der Fakultät liegt nicht vor. 8) Die Zulassungszahlen gelten unter der Voraussetzung, dass der Studiengang zum WS 2011/2012 eingerichtet wird. 10) Die Zulassung kann nur bei Vorliegen aller Rechtsgrundlagen erfolgen. 11) Die Kapazitäten der höheren Fachsemester für den Bachelor-Studiengang gelten bis einschließlich 6. Fachsemester.

Fakultäten

Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Innovation Management and Entrepreneurship an der Fakultät VII – Wirtschaft und Management - der Technischen Universität Berlin

Vom 13. April 2011

Der Fakultätsrat der Fakultät VII – Wirtschaft und Management – der Technischen Universität Berlin hat am 13. April 2011 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Art. I des Hochschulzugangsmo- dernisierungs- und Studiumsqualitätssicherungsgesetz vom 20. Mai 2011 (GVBl. S. 194), die folgende Studienordnung / Prüfungsordnung des konsekutiven Masterstudiengangs Innovation Management and Entrepreneurship beschlossen:

Artikel I – Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung vom 15. Juli 2009 (AMBI. TU 14/2010 S. 194) für den Masterstudiengang Innovation Management and Entrepreneurship an der Fakultät VII – Wirtschaft und Management - der Technischen Universität Berlin wird wie folgt geändert:

1. § 6 erhält folgende Fassung:

„An der Technischen Universität Berlin ist der Studienbeginn ausschließlich im Wintersemester möglich. Den jeweiligen Studienverlauf regelt ein entsprechender Musterstudienplan.“

2. § 8 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Auslandspraktika und Studienaufenthalte vermitteln neben dem Erwerb fachpraktischer Fähigkeiten in besonderer Weise Einblicke in die kommunikativen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten der Berufswelt anderer Länder und werden deshalb ausdrücklich empfohlen.“

3. § 14 – erhält die Überschrift „Module“ und folgende Fassung:

Module (Studienverlaufsprofile im Anhang):

Pflichtmodule	Studienverlaufsprofil	Leistungspunkte
Human Side of Innovation	1,2,3	6
Innovation Marketing	1,2,3	6
Innovation Economics	1,2,3	6
Business Research Methods	1,2,3	6
Strategic Innovation Management	1,2,3	6
Entrepreneurship Research	1,2,3	6
Supply Chain Management and Innovation	1,2	5
Management and Organization of Technological Innovation	3	5
Innovation and Technology Dynamics	3	5
Advanced Technology Venturing Group Project	1,2,3	5
Venture Campus Group Project	1,2,3	6
Master Class	1,2,3	5

Wahlpflichtmodule	Studienverlaufsprofil	Leistungspunkte
IP Management	1,2,3	6
Strategic Standardization	1,2,3	6
Technology Management	1,2,3	6
Innovation Policy	1,2,3	6
Regulating Innovations	1,2,3	6
Business Development from a Network Perspective	1,2,3	5
Dynamics of Strategy	1,2,3	5
Entrepreneurial Finance	1,2,3	5
Accounting, Finance and Management	1,2,3	5
HRM, Innovation and Entrepreneurship	1,2,3	5
Leadership, Organizational Change and Consultancy	1,2,3	5
HRM & Organisational Development	1,2,3	5
Principles of Entrepreneurship	1,2,3	5
International Entrepreneurship	1,2,3	5

Masterarbeit	Studienverlaufsprofil	Leistungspunkte
Master Thesis	1,2,3	25

4. Anlage

Der Anhang Studienverlaufspläne der Studienordnung wird durch folgende Anlage zur Studienordnung ersetzt:

Anlage – Studienverlaufsprofile:

Studienverlaufprofil 1
Studenten beginnen an der TU Berlin im WS.
Semester 1 (WS) - 30 ECTS an der TU Berlin
5 Module a bis f müssen absolviert werden, Punkt e bietet eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Modulen.
(a) Human Side of Innovation (6 ECTS)
(b) Innovation Marketing (6 ECTS)
(c) Innovation Economics (6 ECTS)
(d) Business Research Methods (6 ECTS)
(e) IP Management (6 ECTS) (or) Strategic Standardization (6 ECTS)
Semester 2 (SS) - 30 ECTS an der TU Berlin
5 Module a bis e müssen absolviert werden – Punkte c und d bieten eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Modulen.
(a) Strategic Innovation Management (6 ECTS)
(b) Entrepreneurship Research (6 ECTS)
(c) Technology Management (6 ECTS) (or) Innovation Policy (6 ECTS)
(d) Regulating Innovations (6 ECTS) (or) Strategic Standardization (6 ECTS)
(e) Venture Campus Group Project (6 ECTS)
Semester 3 (WS) - 30 ECTS an der U Twente
6 Module a bis f müssen absolviert werden - Punkte a, b, c und e bieten eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Modulen.
(a) Business Development from a Network Perspective (5 ECTS) (or) Dynamics of Strategy (5 ECTS)
(b) Entrepreneurial Finance (5 ECTS) (or) Accounting, Finance & Management (5 ECTS)
(c) HRM, Innovation and Entrepreneurship (5 ECTS) (or) Leadership, Organizational Change & Consultancy (5 ECTS) (or) HRM & Organizational Development (5 ECTS)
(d) Supply Chain Management and Innovation (5 ECTS)
(e) Principles of Entrepreneurship (5 ECTS) (or) International Entrepreneurship (5 ECTS)
(f) Advanced Technology Venturing Group Project (5 ECTS)
Semester 4 (SS) – 30 ECTS an der U Twente
2 Module – a und b müssen absolviert werden.
(a) Master Class (5 ECTS)
(b) Master Thesis (joint supervision) (25 ECTS)
Studienverlaufprofil 2
Studenten beginnen an der Universität Twente im WS.
Semester 1 (WS) – 30 ECTS an der U Twente
6 Module a bis f müssen absolviert werden - Punkte a, b, c und e bieten eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Modulen.
(a) Business Development from a Network Perspective (5 ECTS) (or) Dynamics of Strategy (5 ECTS)
(b) Entrepreneurial Finance (5 ECTS) (or) Accounting, Finance & Management (5 ECTS)
(c) HRM, Innovation and Entrepreneurship (5 ECTS) (or) Leadership, Organizational Change & Consultancy (5 ECTS) (or) HRM & Organizational Development (5 ECTS)
(d) Supply Chain Management and Innovation (5 ECTS)
(e) Principles of Entrepreneurship (5 ECTS) (or) International Entrepreneurship (5 ECTS)
(f) Advanced Technology Venturing Group Project (5 ECTS)
Semester 2 (SS) – 30 ECTS an der TU Berlin
5 Module a bis e müssen absolviert werden – Punkte c und d bieten eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Modulen.

(a) Strategic Innovation Management (6 ECTS)
(b) Entrepreneurship Research (6 ECTS)
(c) Technology Management (6 ECTS) (or) Innovation Policy (6 ECTS)
(d) Regulating Innovations (6 ECTS) (or) Strategic Standardization (6 ECTS)
(e) Venture Campus Group Project (6 ECTS)
Semester 3 (WS) - 30 ECTS an der TU Berlin
5 Module a bis e müssen absolviert werden – Punkt e bietet eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Modulen.
(a) Human Side of Innovation (6 ECTS)
(b) Innovation Marketing (6 ECTS)
(c) Innovation Economics (6 ECTS)
(d) Business Research Methods (6 ECTS)
(e) IP Management (6 ECTS) (or) Strategic Standardization (6 ECTS)
Semester 4 (SS) – 30 ECTS an der U Twente
2 Module – a und b müssen absolviert werden.
(a) Master Class (5 ECTS)
(b) Master Thesis (joint supervision) (25 ECTS)

Studienverlaufsprofil 3

Studenten beginnen an der Universität Twente im SS.

Semester 1 (SS) – 30 ECTS an der U Twente

6 Module a bis f müssen absolviert werden - Punkte b, c und e bieten eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Modulen.

- (a)** Management and Organization of Technological Innovation (5 ECTS)
- (b)** Entrepreneurial Finance (5 ECTS) **(or)** Accounting, Finance & Management (5 ECTS)
- (c)** HRM, Innovation and Entrepreneurship (5 ECTS) **(or)** Leadership, Organizational Change & Consultancy (5 ECTS) **(or)** HRM & Organizational Development (5 ECTS)
- (d)** Innovation and Technology Dynamics (5 ECTS)
- (e)** Principles of Entrepreneurship (5 ECTS) **(or)** International Entrepreneurship (5 ECTS)
- (f)** Advanced Technology Venturing Group Project (5 ECTS)

Semester 2 (SS) – 30 ECTS an der TU Berlin

5 Module a bis e müssen absolviert werden – Punkte c und d bieten eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Modulen.

- (a)** Strategic Innovation Management (6 ECTS)
- (b)** Entrepreneurship Research (6 ECTS)
- (c)** Technology Management (6 ECTS) **(or)** Innovation Policy (6 ECTS)
- (d)** Regulating Innovations (6 ECTS) **(or)** Strategic Standardization (6 ECTS)
- (e)** Venture Campus Group Project (6 ECTS)

Semester 3 (WS) - 30 ECTS an der TU Berlin

5 Module a bis e müssen absolviert werden – Punkt e bietet eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Modulen.

- (a)** Human Side of Innovation (6 ECTS)
- (b)** Innovation Marketing (6 ECTS)
- (c)** Innovation Economics (6 ECTS)
- (d)** Business Research Methods (6 ECTS)
- (e)** IP Management (6 ECTS) **(or)** Strategic Standardization (6 ECTS)

Semester 4 (SS) - 30 ECTS an der U Twente

2 Module – a und b müssen absolviert werden.

- (a)** Master Class (5 ECTS)
- (b)** Master Thesis (joint supervision) (25 ECTS)

Artikel II – Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung vom 15. Juli 2009 (AMBI. TU 14/2010 S. 200) für den Masterstudiengang Innovation Management and Entrepreneurship an der Fakultät VII – Wirtschaft und Management - der Technischen Universität Berlin wird wie folgt geändert:*)

1. § 5 erhält folgende Fassung:

„Grundlage des doppelten Masterprogramms der Technischen Universität Berlin und der Universität Twente (Niederlande) ist die uneingeschränkte wechselseitige Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen. Voraussetzung der Verleihung des akademischen Grades „Master of Science (M.Sc.)“ an der Technischen Universität Berlin ist eine Studienzzeit von einem Jahr (2 Semestern) an der Universität Twente (Niederlande) sowie einem Jahr (2 Semester) an

*) Bestätigt von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 17. November 2011.

der Technischen Universität Berlin. Studien- und Prüfungsleistungen anderer Universitäten können anerkannt werden sofern sie gleichwertig sind. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der für den Studiengang zuständige Prüfungsausschuss. Für die Verleihung des Doppelabschlusses wird vorausgesetzt, dass von den insgesamt erforderlichen 120 Leistungspunkten mindestens die Hälfte an der Universität Twente und mindestens ein Viertel an der TU Berlin absolviert wurde.“

2. § 7 wird wie folgt gefasst:

„Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen im Umfang von zusammen mindestens 95 Leistungspunkten sowie der Masterarbeit mit 25 Leistungspunkten (Modulliste mit Angaben zu Modulnamen, Umfang in Leistungspunkten und Prüfungsform in der Anlage zur Prüfungsordnung). Es gibt neben der Masterarbeit 26 Module die in 12 Pflichtmodule und 14 Wahlpflichtmodule eingeteilt sind (siehe § 14 Studienordnung - Module).“

3. Anlage

Die Prüfungsordnung erhält folgende Anlage:

Anlage – Modulliste

Modulname	Prüfungsform PS*/M**/S***	Leistungspunkte	benotet
Human Side of Innovation	PS	6	ja
Innovation Marketing	PS	6	ja
Innovation Economics	PS	6	ja
Business Research Methods	PS	6	ja
Strategic Innovation Management	PS	6	ja
Entrepreneurship Research	PS	6	ja
Supply Chain Management and Innovation	PS	5	ja
Management and Organization of Technological Innovation	PS	5	ja
Innovation and Technology Dynamics	PS	5	ja
Advanced Technology Venturing Group Project	PS	5	ja
Venture Campus Group Project	PS	6	ja
Master Class	M	5	ja
Master Thesis	S	25	ja
IP Management	PS	6	ja
Strategic Standardization	PS	6	ja
Technology Management	PS	6	ja
Innovation Policy	PS	6	ja
Regulating Innovations	PS	6	ja
Business Development from a Network Perspective	PS	5	ja
Dynamics of Strategy	PS	5	ja
Entrepreneurial Finance	PS	5	ja
Accounting, Finance and Management	PS	5	ja
HRM, Innovation and Entrepreneurship	PS	5	ja
Leadership, Organizational Change and Consultancy	PS	5	ja
HRM & Organizational Development	PS	5	ja
Principles of Entrepreneurship	PS	5	ja
International Entrepreneurship	PS	5	ja

* PS (prüfungsäquivalente Studienleistung) ** M (mündliche Prüfung) *** S (schriftliche Prüfung)

Artikel III - Schlussbestimmung

Diese Änderungssatzung tritt zu Beginn des Wintersemesters 2011/12 in Kraft, spätestens jedoch am Tag nach der Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Technischen Universität Berlin.

Die Studien- und Prüfungsordnungen des konsekutiven Masterstudiengangs Innovation Management and Entrepreneurship in der Fassung vom 15. Juli 2009 (AMBI. TU 14/2010 S. 193 ff.) tritt

sechs Semestern nach Inkrafttreten der vorliegenden Änderungssatzung außer Kraft.

Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung im konsekutiven Masterstudiengang Innovation Management and Entrepreneurship an der Technischen Universität Berlin begonnen haben, entscheiden sich unwiderruflich mit der Meldung zur nächsten Prüfung, nach welcher Studienordnung/Prüfungsordnung sie ihr Studium fortsetzen. Ein entsprechender schriftlicher Nachweis ist zu erbringen.

Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Physikalische Ingenieurwissenschaft der TU Berlin

Vom 16. Februar 2011

Präambel

Der Fakultätsrat der Fakultät V – Verkehrs- und Maschinensysteme – der Technischen Universität Berlin hat am 16. Februar 2011 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerHGG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Dezember 2010 (GVBl. S. 560), die folgende Änderung der Studienordnung/Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Physikalische Ingenieurwissenschaft vom 15. Juli 2009 beschlossen:*)

Artikel I Änderung der Studienordnung

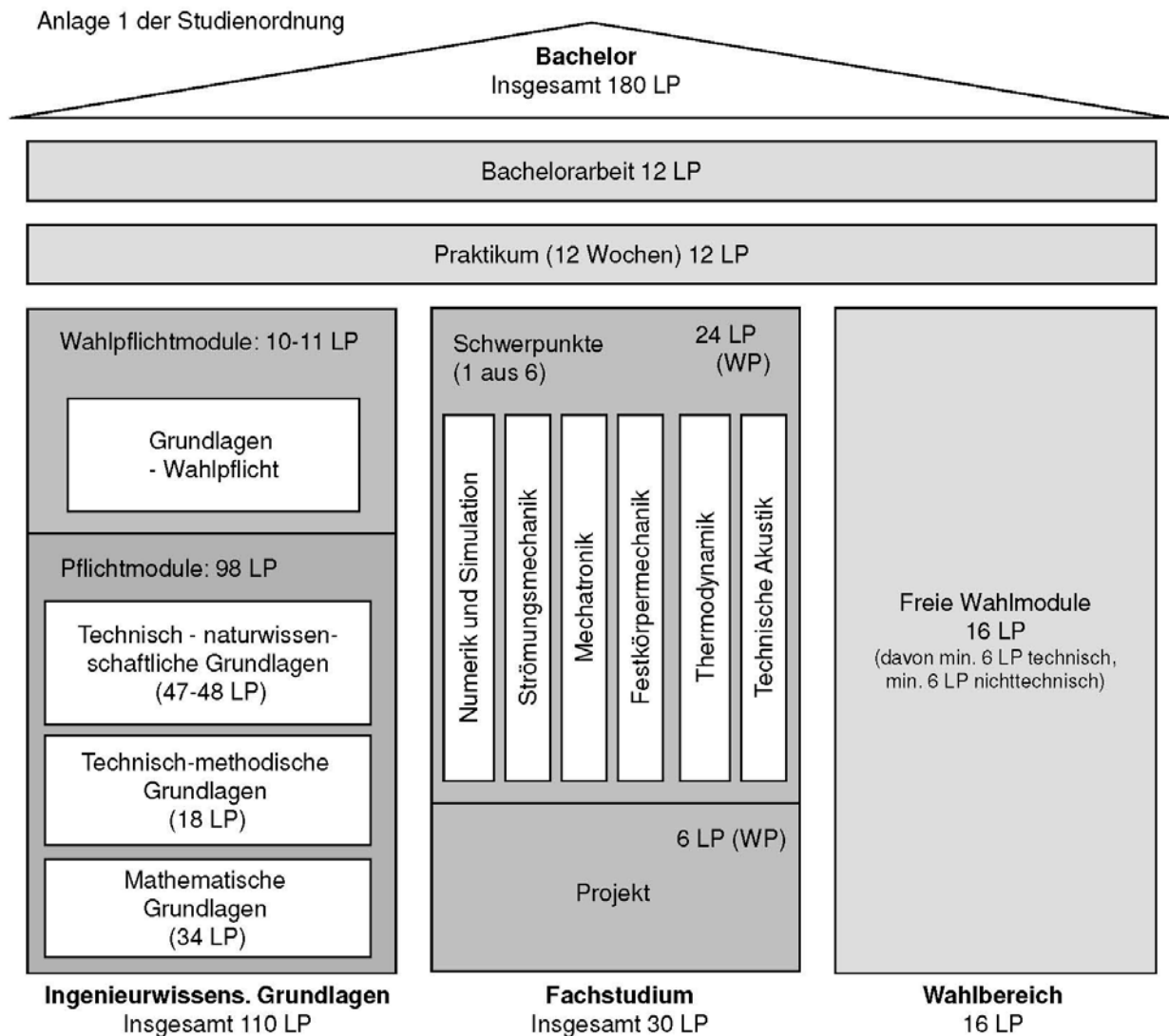
1. § 13 Abs. 1, Punkte 3. und 4. erhalten folgende Fassung:

„3. technisch-naturwissenschaftliche Grundlagen im Umfang von 47-48 LP“

„4. Wahlpflichtmodule im Umfang von 10-11 LP“

2. Anlage 1 zur Studienordnung (Exemplarische Studienverlaufspläne) erhält folgende Fassung:

*) Bestätigt von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft am 27. Dezember 2011



Artikel II – Änderung der Prüfungsordnung

1. § 6 Abs. 1, Punkte 3. und 4. erhalten folgende Fassung:

3. „technisch-naturwissenschaftliche Grundlagen (47-48 LP)“

4. „Wahlpflichtmodule (10-11 LP)“

2. In § 6 wird Abs. 4 angefügt:

„(4) Sollen in den Modulgruppen gemäß Absatz 1 im höheren Umfang als die jeweils angegebenen Leistungspunktzahlen eingebracht werden, kann der Prüfungsausschuss eine Verschiebung von bis zu 3 Leistungspunkten zwischen zwei Modulgruppen genehmigen.“

3. Anlage 1 zur Prüfungsordnung (Modulliste Bachelorstudiengang Physikalische Ingenieurwissenschaft) erhält folgende Fassung:

Anlage 1 zur Prüfungsordnung:**Modulliste Bachelorstudiengang Physikalische Ingenieurwissenschaft**

Modulgruppe	zugeordnete Module	Leistungspunkte (ECTS)	Prüfungsform	benotet
01. Mathematische Grundlagen (34 LP)				
oder	Analysis I für Ingenieure	8	SP	ja
	Analysis II für Ingenieure	8	SP	ja
	Differentialgleichungen für Ingenieure	6	SP	ja
	Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieure	6	SP	ja
	Lineare Algebra für Ingenieure	6	SP	ja
	Numerische Mathematik I für Ingenieure	6	SP	ja
02. Technisch-methodische Grundlagen (18 LP)				
oder oder oder oder	Einführung in die Informationstechnik für Ingenieure	6	MP	ja
	Einführung in die Informationstechnik für Ingenieure	6	SP	ja
	Einführung in die Informationstechnik für Ingenieure	6	SP	ja
	Praktisches Programmieren und Rechneraufbau: Grundlagen	6	PS	ja
	Konstruktion 1	6	PS	ja
	Konstruktion 2	6	PS	ja
03. Technisch-naturwissenschaftliche Grundlagen (47-48 LP)				
	Energiemethoden der Mechanik	6	SP	ja
	Grundlagen der Elektrotechnik	7	SP	ja
	Grundlagen der Elektrotechnik (Service)	6	SP	ja
	Kinematik und Dynamik	9	SP	ja
	Kontinuumsmechanik	6	SP	ja
	Messtechnik und Sensorik	5	PS	ja
	Statik und elementare Festigkeitslehre	9	SP	ja
	Thermodynamik I	6	SP	ja
04. Grundlagen Wahlpflicht (10-11 LP)				
oder oder	Aktuelle Arbeitstechniken der Informations- und Kommunikationstechnik für Ingenieure	6	MP	ja
	Allgemeine und Anorganische Chemie	6	SP	ja
	Analysis III für Ingenieure	6	SP	ja
	Colloquium Mechanik für Fortgeschrittene	6	MP	ja
	Datenanalyse und Problemlösung	5	PS	ja
	Experimentalphysik: Elektrodynamik und Optik	6	MP	ja
	Grundlagen der Mess- und Regelungstechnik	9	SP	ja
	Grundlagen der Strömungslehre / Strömungslehre I	6	SP	ja
	Grundlagen der Strömungslehre / Strömungslehre I	6	SP	ja
	Kontinuumsmechanik	6	SP	ja
	Mechanische Schwingungslehre und Maschinendynamik	6	MP	ja
	Methoden der Regelungstechnik	6	PS	ja
	Regelungstechnik	6	SP	ja
	Thermodynamik II	7	SP	ja
Thermodynamische Materialtheorie	6	MP	ja	
05. Projekt (6 LP)				
	Aktorik-Projekt / Bachelor	6	PS	ja
	Akustik-Projekt	6	PS	ja
	Experimentelles Projekt zur Mechanik	6	MP	ja
	Konstruktionsprojekt	6	PS	ja
	Numerische Simulation fluiddynamischer Systeme (CFDe)	6	PS	ja
	Projekt zur finiten Elementmethode	6	MP	ja

Modulgruppe	zugeordnete Module	Leistungspunkte (ECTS)	Prüfungsform	benotet
oder	Strömungsmechanisches Projekt	6	PS	ja
	Strömungstechnisches Projekt	6	PS	ja
06. Schwerpunkte (24 LP)				
6.1 Numerik und Simulation				
	Einführung in die Finite-Elemente-Methode	6	MP	ja
	Netzwerke und Parallelisierung	6	MP	ja
	Numerische Mathematik für Ingenieure II	10	MP	ja
	Numerische Simulationsverfahren im Ingenieurwesen	6	MP	ja
	Numerische Strömungsmechanik für maritime Systeme I	6	MP	ja
	Numerische Thermo- und Fluidodynamik - Grundlagen (CFD1)	6	MP	ja
	Numerische Thermo- und Fluidodynamik - Vertiefungen (CFD2)	6	MP	ja
	Objektorientierte Softwareentwicklung	6	PS	ja
	Projekt Simulationstools und ihre Anwendung	6	MP	ja
	Simulation und Messtechnik I	6	MP	ja
Simulation und Messtechnik II	6	MP	ja	
6.2 Strömungsmechanik				
oder oder	Aerodynamik I	6	MP	ja
	Aerodynamik II	6	MP	ja
	Aerothermodynamik I	6	MP	ja
	Automobil- und Bauwerksumströmung	6	MP	ja
	Fluidsystemdynamik-Einführung	6	SP	ja
	Gasdynamik I	6	MP	ja
	Gasdynamik II	6	MP	ja
	Grundlagen der Strömungsakustik	6	MP	ja
	Grundlagen der Strömungslehre / Strömungslehre I	6	SP	ja
	Grundlagen der Strömungslehre / Strömungslehre I	6	SP	ja
	Höhere Strömungslehre / Strömungslehre II	6	MP	ja
	Strömungslehre-Technik und Beispiele / Strömungslehre II	6	SP	ja
	Mess- und Informationstechnik in der Strömungsmechanik I	6	PS	ja
	Numerische Thermo- und Fluidodynamik - Grundlagen (CFD1)	6	MP	ja
	Numerische Thermo- und Fluidodynamik - Vertiefungen (CFD2)	6	MP	ja
	Strömungsmechanik in der Medizin	6	MP	ja
	Thermische Strömungsmaschinen I - Grundlagen	6	MP	ja
	Turbulenz und Strömungskontrolle I	6	MP	ja
	Turbulenz und Strömungskontrolle II	6	MP	ja
6.3 Mechatronik				
oder	Analog- und Digitalelektronik	6	SP	ja
	Elektrische Antriebe	6	PS	ja
	Embedded Operating Systems	6	MP	ja
	Engineering Tools / Bachelor	6	PS	ja
	Feinwerktechnik und elektromechanische Systeme	6	PS	ja
	Geräteelektronik	6	PS	ja
	Grundlagen der Automatisierungstechnik	6	PS	ja
	Grundlagen der Mess- und Regelungstechnik	9	SP	ja
	Regelungstechnik	6	SP	ja
	Mechatronik in industrieller Anwendung	3	MP	ja
	Mechatronik und Systemdynamik	6	MP	ja
	Mehrkörperdynamik	6	MP	ja
	Robotik	6	SP	ja
	Schwingungsisolation und Schwingungsbeeinflussung	6	MP	ja
Signale und Systeme	6	SP	ja	
6.4 Festkörpermechanik				
	Baugrunddynamik	6	MP	ja
	Einführung in die Fahrzeugdynamik / Schienenfahrzeugdynamik	6	MP	ja
	Einführung in die Finite-Elemente-Methode	6	MP	ja
	Elastizität und Plastizität	6	MP	ja
	Flugmechanik 1 (Flugleistungen)	6	PS	ja
	Grundlagen der Kontinuumsmechanik I	6	PS	ja
	Grundlagen der Kontinuumsmechanik II	6	PS	ja

Modulgruppe	zugeordnete Module	Leistungspunkte (ECTS)	Prüfungsform	benotet
	Kontaktmechanik und Reibungsphysik	6	MP	ja
	Körperschall - Grundlagen	6	MP	ja
	Materialtheorie	6	MP	ja
	Mechanische Schwingungslehre und Maschinendynamik	6	MP	ja
	Mechatronik und Systemdynamik	6	MP	ja
	Projekt Elastizität und Bruchmechanik	6	PS	ja
	Simulation und Messtechnik I	6	MP	ja
	Simulation und Messtechnik II	6	MP	ja
	Strukturmechanik	6	MP	ja
	Strukturmechanik I	6	MP	ja
6.5 Thermodynamik				
	Aerothermodynamik I	6	MP	ja
	Aerothermodynamik II	9	PS	ja
	Energie-, Impuls- und Stofftransport A-I	7	SP	ja
	Energieverfahrenstechnik I	6	MP	ja
	Gasturbinen und Thermoakustik	6	MP	ja
	Physikalisch/chemische Grundlagen der Werkstoffe	11	MP	ja
	Technik der Luftreinhaltung	6	PS	ja
	Theoretische Physik IV (Thermodynamik/Statistik)	10	MP	ja
	Thermische Grundoperationen (TGO)	6	MP	ja
	Verbrennungskraftmaschinen	12	PS	ja
6.6 Technische Akustik				
	Geräuschbekämpfung	9	MP	ja
	Grundlagen der Strömungsakustik	6	MP	ja
	Luftschall - Grundlagen	9	MP	ja
	Luftschall für Fortgeschrittene	6	MP	ja
	Mechanische Schwingungslehre und Maschinendynamik	6	MP	ja
	Schallmesstechnik und Signalverarbeitung	6	MP	ja
	Schwingungsisolierung und Schwingungsbeeinflussung	6	MP	ja
	Schwingungsmesstechnik	6	MP	ja
07. Freie Wahlmodule (16 LP, davon min. 6 LP technisch und min. 6 LP nicht-technisch)				
08. Praktikum (12 LP für 12 Wochen Betriebspraktikum)				
	Berufspraktikum Bachelor Physikalische Ingenieurwissenschaft	12		nein
09. Bachelor Thesis (12 LP)				
	Bachelorarbeit - Physikalische Ingenieurwissenschaft	12		ja

Artikel III – Schlussbestimmungen

1. Absatz 1:

„Diese Änderungssatzung tritt zu Beginn des Wintersemesters 2011/12, spätestens jedoch am Tage nach der Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Technischen Universität Berlin in Kraft.“

2. Absatz 2:

„Die Studien-/ Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Physikalische Ingenieurwissenschaft der Technischen Universität Berlin vom 15. Juli 2009 (AMBl. TU 15/2010 S. 217)

tritt nach Ablauf von acht Semestern nach Inkrafttreten dieser Änderungssatzung außer Kraft.“

3. Absatz 3:

„Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung im Bachelorstudiengang Physikalische Ingenieurwissenschaft an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert waren, entscheiden sich unwiderruflich mit der Meldung zur nächsten Bachelorprüfung, nach welcher Ordnung sie ihr Studium beenden möchten. Ein entsprechender Nachweis ist zu erbringen.“

II. Bekanntmachungen

Vereinigungen an der Technischen Universität Berlin**Registrierung**

DAEJAYON - Große Natur

- registriert am 1. Dezember 2011 -

